

Gemeinsame Tagung

- des Darmstädter Signals / Forum Kritischer Soldaten,
- des Johannes-Albers-Bildungsforum eGmbH,
- der Initiative „Neue Entspannungspolitik- jetzt!“ und IPPNW,
- unterstützt vom BildungsForum Lernwelten,

am 13.-15. Oktober 2017 im AZK Königswinter, Johannes-Albers-Allee 3, 53639 Königswinter.

Freitag den 13. Oktober 2017

bis 17.30 Uhr Anreise
18.00 – 19.00 Uhr Abendessen im Restaurant
19.00 – 19.45 Uhr **Begrüßung und Einführung in das Thema**, Florian Kling, Carsten Matthis, Ulrich Frey

19.45 – 21.00 Uhr Referat mit Aussprache
„Sicherheit und Entspannung – 50 Jahre Harmel-Bericht“
// General a.D. Harald Kujat

21.00 – open end Aussprache & Kennenlernen
Diskussion zur Entspannungspolitik

Samstag den 14. Oktober 2017

08.00 – 09.00 Uhr Frühstück im Restaurant

09.00 – 12.15 Uhr **„Deutsche und europäische Entspannungspolitik“** Vorträge mit anschließender Diskussion
„Historische Genese der deutschen und europäischen Entspannungspolitik“
// Prof. Dr. Peter Brandt
„Wandel durch Annäherung: Von den Ostverträgen zum Fall der Mauer und dramatischer Abrüstung in Europa“
// Dr. Wolfgang Biermann, Initiative – Neue Entspannungspolitik.
“ Eine neue Entspannungspolitik in Europa – wer mit wem?“
// Dr. Christian Wipperfürth, Publizist

12.15 – 13.00 Uhr Mittagessen im Restaurant

13.00 – 14.00 Uhr Mitgliederversammlung Förderkreis Darmstädter Signal

14.00 – 18.15 Uhr **„Dialog mit Russland zur deutschen und europäischen Entspannungspolitik?“**
Vorträge mit anschließender Diskussion
„Zivilgesellschaft und Gespräche mit Russland und zwischen Russland und seinen Nachbarn“
// Martin Hoffmann, Geschäftsführer des Deutsch-Russischen Forums
„Transatlantische Allianz gegen den Rückfall in den Kalten Krieg“
// Ray McGovern, USA (ehemaliger Berater von US-Präsidenten zum Warschauer-Pakt)
„Atomwaffenverbotsvertrag – ein Vertrag, der die Abschreckung delegitimiert“
// Dr. Angelika Claussen, IPPNW

18.15 – 19.00 Uhr Abendessen, danach fachliche Einzelgespräche und evtl. Fortführung der Diskussion

Sonntag den 15. Oktober 2017

08.00 – 09.00 Uhr	Frühstück / Abrechnung Seminarkosten
09.00 – 10.00 Uhr	„Berliner Memorandum „Sicherheit neu denken – Wege des Friedens in Europa“ <i>// Rüdiger Noll, Evangelische Akademien in Deutschland</i>
10.00 – 12.00 Uhr	Podiumsdiskussion: Lehren der Entspannungspolitik: Kooperation und Verständigung als einziger Weg aus der Sackgasse der Konfrontation <i>// Dr. Ute Finckh-Krämer MdB SPD</i> <i>// Martin Hoffmann (Geschäftsführer des Deutsch-Russischen Forums)</i> <i>// Jo Leinen MdEP</i> <i>// Ray McGovern</i> <i>// Dr. Angelika Claussen (IPPNW) (Moderation)</i>
12.15 – 13.00 Uhr	Mittagessen
13.20 – 14.30 Uhr	Tagungsreflexion & Seminauswertung
14.30 Uhr	Tagungsende, Abreise

Teilnahmebedingungen

Zielgruppe & Zugänglichkeit:

Zielgruppe sind aktive und ehemalige Angehörige der Bundeswehr, sicherheitspolitisch Interessierte, Mitglieder und Eingeladene der Partnerorganisationen. Das Seminar ist allgemein für interessierte Bürger offen. Zusätzlich angeschrieben werden Personen in der Interessendatei der Stiftung Christlich-Soziale Politik. Darüber hinaus wird das Seminar öffentlich im Internet ausgeschrieben.

Lernziel: Die Bundeswehr als Parlamentsarmee der Bundesrepublik war immer ein Instrument der Außen- und Sicherheitspolitik der Bundesregierung und ist dies heute auch als Partner in europäischen und atlantischen Bündnissen. Immer mehr setzen die NATO und Russland gegenwärtig auf Abschreckung durch Aufrüstung und Drohungen gegeneinander statt auf gemeinsame Sicherheit durch vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen, Rüstungskontrolle und Abrüstung. Ohne Zusammenarbeit mit Russland drohen weitere Konfrontation und ein neues Wettrüsten, die Eskalation des Ukraine-Konflikts, und noch mehr Terror und Kriege im Nahen Osten, die Millionen Menschen in die Flucht treiben. Europäische Sicherheit wird – trotz aller politischen Differenzen über die Einschätzung des jeweils anderen inneren Regimes – nicht ohne oder gar gegen, sondern nur gemeinsam mit Russland möglich sein. Die Tagung diskutiert die Einbettung der Bundeswehr in die Außen- und Sicherheitspolitik, bedenkt Möglichkeiten eines deutsch/europäisch- russischen Dialogs und prüft konkrete Perspektiven einer aktualisierten Entspannungspolitik mit Russland.

Tagungs-/Unterkunftskosten:

Zwei Übernachtungen und Verpflegung für 75,-€ im Doppelzimmer oder 100,-€ im Einzelzimmer, bei tageweiser Teilnahme 25,-€. Die Seminargebühren sind in bar am Veranstaltungsort zu entrichten. Getränke sind mit Ausnahme der Kaffeepausen selbst zu zahlen.

Stornierung:

Eine Stornierung muss schriftlich bei Florian Kling erfolgen. Bis zu zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn entstehen keine Kosten, sonst muss die Hälfte bezahlt werden. Ersatzteilnehmer können benannt werden. Bei Fernbleiben ohne Abmeldung wird der volle Teilnahmebeitrag fällig.

Fahrtkostenerstattung:

Für Mitglieder im Förderkreis Darmstädter Signal werden Fahrtkosten abzüglich eines Selbstbehaltes von 20,- € pro Person auf der Basis des Bahntarifs 2. Klasse gegen Nachweis erstattet. Für Anfahrt mit dem PKw werden für Hin- und Rückfahrt 0,13 €/km erstattet.

Anmeldung:

Bis 22. September 2017 schriftlich und ausschließlich über den Sprecher des Darmstädter Signals: FlorianKling@darmstaedter-signal.de (Tel: 0176-70938410). Sie erhalten eine Anmeldebestätigung (sonst dringend melden!).

Datenschutz: Sämtliche Teilnehmerdaten werden ausschließlich zum Zweck der Information und Durchführung der Veranstaltungen verwendet, eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Die Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen wird zugesichert. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.